

# Stadt Eberbach

## Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr **2017**





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Übersicht	6
Beteiligungsdiagramm	7
<b><i>Privatrechtliche Beteiligungen</i></b>	<b>9</b>
Beteiligungen der Stadt Eberbach in privatrechtlicher Form	11
- e.con GmbH	13
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	19
- Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)	21
- weitere privatrechtliche Beteiligungen	23
<b><i>Öffentlich-rechtliche Beteiligungen</i></b>	<b>25</b>
Beteiligungen der Stadt Eberbach in öffentlich-rechtlicher Form	27
- Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach	29
- Abwasserverband Laxbach	39
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	41
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	43
- Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	45
Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen	47



## Vorwort

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden Württemberg hat die Gemeinde zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 v.H. mittelbar beteiligt ist.

Der Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes ist gesetzlich im Einzelnen wie folgt festgelegt:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde
- Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer
- Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Eine Reduzierung dieser Anforderungen erfolgt bei Unternehmen, bei welchen die Beteiligung der Stadt unmittelbar mit weniger als 25 % oder mittelbar mit höchstens 50 % beträgt.

Der Bericht eröffnet einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eberbach an rechtlich selbständigen Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts und soll Gemeinderat und Öffentlichkeit in die Lage versetzen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt zu machen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht wird die kontinuierliche Berichterstattung über die Beteiligungen der Stadt Eberbach fortgeführt. Der Beteiligungsbericht 2017 stellt eine inhaltliche Fortschreibung des Vorjahresberichtes dar. Aufgestellt werden die wirtschaftlichen Daten aus dem Jahresabschluss von 2017; zu Vergleichszwecken wurden auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 mit aufgeführt.



Müller  
Stadtkämmerer

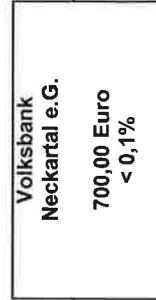
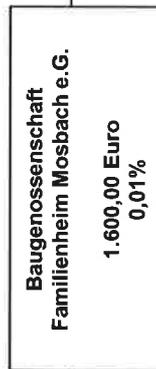
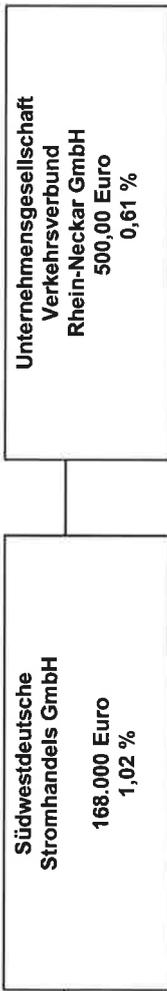
## Übersicht:

Die Stadt Eberbach ist mit Stand zum 31.12.2017 an folgenden Unternehmen und Organisationen in Rechtsformen des privaten und öffentlichen Rechts beteiligt gewesen:

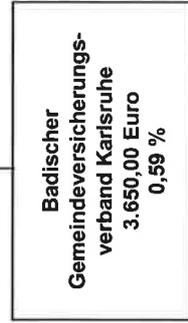
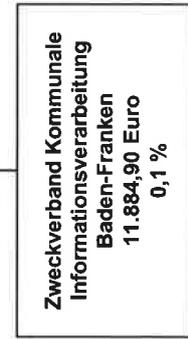
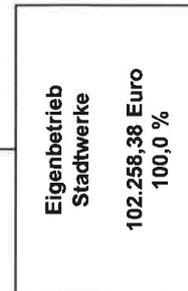
<b><u>Beteiligungen</u></b> <b><u>in privatrechtlicher Form</u></b>	<b><u>Höhe der Einlage</u></b>
<b>Mehr als 25 % unmittelbar:</b>	
e. con GmbH	25.000,00 Euro
<b>Weniger als 25 % unmittelbar:</b>	
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	168.000,00 Euro
Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)	500,00 Euro
Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.	1.600 Euro
Eberbacher Baugenossenschaft e.G.	0,00 Euro
Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)	58.469,59 Euro
Volksbank Neckartal e.G.	700,00 Euro
Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland	3.100 Euro
<b><u>Beteiligungen</u></b> <b><u>in öffentlich-rechtlicher Form</u></b>	<b><u>Höhe der Einlage</u></b>
Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach	102.258,38 Euro
Abwasserverband Laxbach	0,00 Euro
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	11.884,90 Euro
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	3.650,00 Euro
Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	0,00 Euro

# Beteiligungen der Stadt Eberbach

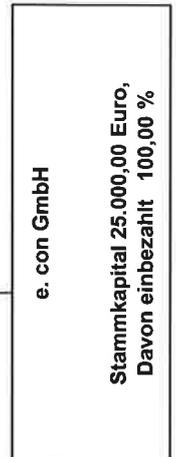
unter 25% privatrechtlich unmittelbar



sonstige Beteiligungen (öffentlich-rechtlich) und Mitgliedschaften in Zweckverbänden



über 25% privatrechtlich unmittelbar





# Beteiligungsbericht 2017

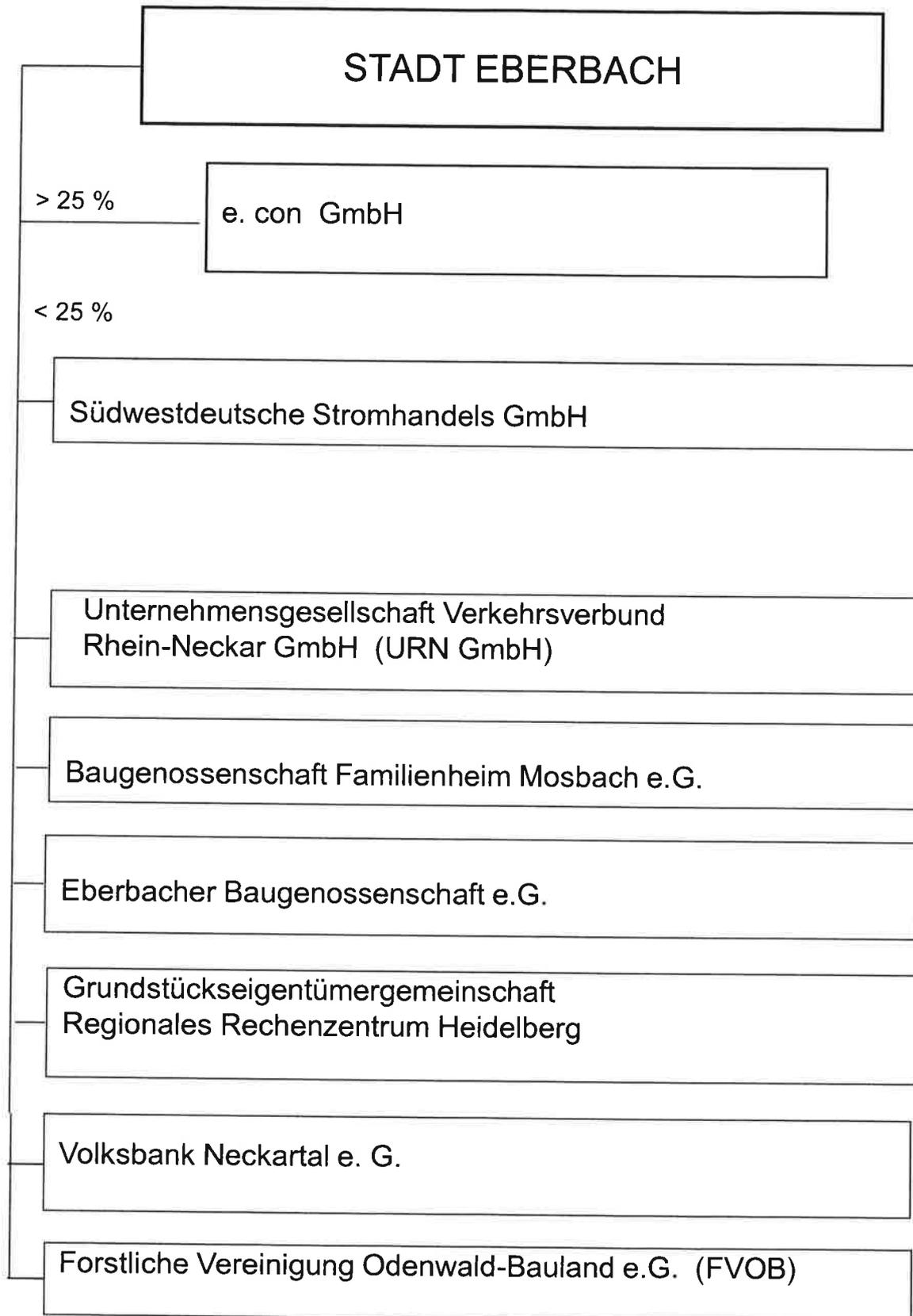
## Privatrechtliche Beteiligungen

### Inhalt

- e. con GmbH
- Südwestdeutsche Stromhandels GmbH
- Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)
- Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.
- Eberbacher Baugenossenschaft e.G.
- Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg
- Volksbank Neckartal e.G.
- Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland e.G.



## Beteiligungen der Stadt Eberbach in privatrechtlicher Form





## **e.con GmbH**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

e.con GmbH  
Güterbahnhofstr.4  
69412 Eberbach

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und Energieumwandlung und die Versorgung Dritter mit erzeugter oder umgewandelter Energie sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter der GmbH war am 31.12.2017:

Stadt Eberbach mit 100 % der Anteile am Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2017 25.000,- €, davon sind 100 % einbezahlt.

Durch GR-Beschluss vom 18.12.2014 wurde die Beteiligung haushaltsrechtlich und handelsrechtlich in die Stadtwerke eingelegt.

### **Rechtliche Verhältnisse**

#### **Gründungsdatum:**

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach hat mit Beschluss vom 29.6.2006 die Verwaltung ermächtigt, die e.con GmbH auf Basis des vorliegenden Gesellschaftsvertrages zu gründen.

Das Kommunalrechtsamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis hat mit Verfügung vom 03.08.2006 die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.6.2006 gemäß § 121 Abs.2 GemO in Verbindung mit § 108 GemO bestätigt.

Durch notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages vom 03.08.2006 wurde die e.con GmbH gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister wurde unter der Nummer HRB 701002 beim Amtsgericht Mannheim am 02.10.2006 vorgenommen.

#### **Gesellschaftsvertrag**

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 03.08.2006, zuletzt geändert am 22.09.2006. Siehe auch Geschäftsanteilsübertragungsvertrag vom 23.08.2012.

**Organe der Gesellschaft sind:**

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

**Geschäftsführung im Berichtszeitraum:**

Herr Günter Haag , Werkleiter SWE

**Stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder:**

Bürgermeister Peter Reichert, Vorsitzender  
Stadtrat Michael Reinig  
Stadtrat Heiko Stumpf  
Stadtrat Peter Stumpf  
Stadtrat Peter Huck

**Beratendes Mitglied:**

Herr Patrick Müller, Fachbeamter für das Finanzwesen

**Gesellschafterversammlung:**

Stadt Eberbach, vertreten durch Herrn Bürgermeister Peter Reichert

**Öffentlicher Zweck**

Die e.con GmbH erfüllt die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Aufgaben. Neben der eigentlichen Versorgung mit Energie als Hauptgegenstand des Unternehmens ist weiterer Unternehmenszweck die Errichtung (im Sinne des Genehmigungsrechts) und der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung und Energieumwandlung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist damit bestätigt.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 versorgte die e.con GmbH insbesondere öffentliche Einrichtungen und sonstige Haushalte. Die Versorgung wurde durch einen Wärmenutzungsvertrag festgelegt. Im Jahr 2017 wurden im geringen Umfang Investitionen getätigt.

### Beschaffung

Die Energie bezieht die Gesellschaft entsprechend vertraglicher Vereinbarung von den Stadtwerken Eberbach.

### Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Umsatzerlöse von rd. 425 TEUR (Vorjahr ebenfalls rd. 425 TEUR) erzielt.

Den Umsatzerlösen steht der Materialaufwand (v. a. Aufwendungen für die Energiebeschaffung) von Höhe von rd. 292 TEUR (Vorjahr rd. 278 TEUR) gegenüber.

Der Jahresgewinn beträgt rd. 0,2 TEUR (Vorjahr: Gewinn 6,6 TEUR).

### Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurden die in den Vorjahren aufgenommenen Darlehen planmäßig getilgt. Eine neue Kreditaufnahme ist 2017 nicht erfolgt.

### Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde die Stammeinlage in Höhe von 25.000 € nicht verändert. Das Stammkapital ist nun voll eingezahlt.

### Personalentwicklung

	2016	2017	Differenz
Geschäftsführung	1	1	0
Arbeitnehmer			
Auszubildende			
Insgesamt	1	1	0

## Gesamtbezüge

Geschäftsführung: Personalaufwand inkl. AG-Leistungen 0,00 €  
Aufsichtsrat: es wurden keine Sitzungsgelder ausbezahlt

## Wirtschaftsprüfertestat

Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG hat am 13.07.2018 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt.

Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der e.con GmbH, Eberbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und entspricht den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## Wichtige Kennzahlen

	2016	2017
	in %	in %
<b>Vermögenslage</b>		
1.) Anlagenintensität:	76,85	80,32
2.) Umlaufintensität:	22,67	19,21
<b>Finanzlage</b>		
1.) Eigenkapitalquote:	7,77	9,18
2.) Fremdkapitalquote:	92,23	90,82
3.) Anlagendeckung I:	10,11	11,43
4.) Anlagendeckung II:	125,70	119,65
<b>Ertragslage</b>		
1.) Eigenkapitalrentabilität:	13,77	0,32
2.) Umsatzrentabilität:	1,56	0,04
3.) Gesamtkapitalrentabilität:	1,07	0,03

# e.con GmbH

## Jahresabschlüsse 2015 - 2017

<b>Bilanz</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Diff. 15/16</b>
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	454.533,00	476.503,00	412.255,00	-13,48
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>454.533,00</b>	<b>476.503,00</b>	<b>412.255,00</b>	<b>-13,48</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorratsvermögen	13.049,98	15.275,51	4.890,01	-67,99
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.207,26	40.939,06	28.602,47	-30,13
II. Forderungen gegenüber Gesellschafter/Gemeinde	38.447,08	35.493,91	30.554,44	-13,92
III. Sonstige Vermögensgegenstände	22.962,05	23.095,70	23.319,03	0,97
Kassenbestand	1.000,00	25.735,92	11.215,70	-56,42
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>112.666,37</b>	<b>140.540,10</b>	<b>98.581,65</b>	<b>-29,86</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.635,82</b>	<b>2.967,42</b>	<b>2.403,25</b>	<b>-19,01</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>570.835,19</b>	<b>620.010,52</b>	<b>513.239,90</b>	<b>-17,22</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital - ab 2009 saldiert	12.500,00	25.000,00	25.000,00	0,00
II. Kapitalrücklagen				
III. Gewinnvortrag	2.099,74	2.998,67	9.628,02	221,08
IV. Jahresergebnis	898,93	6.629,35	152,12	-97,71
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>15.498,67</b>	<b>34.628,02</b>	<b>34.780,14</b>	<b>0,44</b>
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>29.411,00</b>	<b>27.058,00</b>	<b>24.705,00</b>	<b>-8,70</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>8.003,00</b>	<b>7.503,00</b>	<b>7.641,43</b>	<b>1,84</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>517.922,52</b>	<b>550.821,50</b>	<b>446.113,33</b>	<b>-19,01</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Passiva</b>	<b>570.835,19</b>	<b>620.010,52</b>	<b>513.239,90</b>	<b>-17,22</b>

# e.con GmbH

## Jahresabschlüsse 2015 -2017

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Diff. 16/17</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	458.287,13	424.893,31	424.684,69	-0,05
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes der zum Verkauf bestimmter Grundstücke				
3. Andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.353,92	3.477,01	2.725,99	-21,60
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>463.641,05</b>	<b>428.370,32</b>	<b>427.410,68</b>	<b>-0,22</b>
5. Materialaufwand	358.388,01	296.292,86	313.648,35	5,86
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	
7. Abschreibungen	56.109,00	56.812,78	64.582,64	13,68
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.242,75	49.783,77	32.585,85	-34,55
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>442.739,76</b>	<b>402.889,41</b>	<b>410.816,84</b>	<b>1,97</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20.901,29</b>	<b>25.480,91</b>	<b>16.593,84</b>	<b>-34,88</b>
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	0,00		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,59	0,19	0,12	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.815,61	18.838,45	16.415,41	-12,86
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-20.815,02</b>	<b>-18.838,26</b>	<b>-16.415,29</b>	<b>-12,86</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>86,27</b>	<b>6.642,65</b>	<b>178,55</b>	<b>-97,31</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
16. Außerordentliche Erträge				
17. Außerordentliche Aufwendungen				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-812,66	13,30	26,43	
19. Sonstige Steuern				
20. Erträge aus Verlustübernahme				
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>898,93</b>	<b>6.629,35</b>	<b>152,12</b>	<b>-97,71</b>

## **Südwestdeutsche Stromhandels GmbH**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH  
Eisenhutstr. 6  
72072 Tübingen

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von elektrischer Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit elektrischer Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2017 16.429.200 €. Es wird von 59 Gesellschaftern, insbesondere aus dem Kommunalen Bereich, gehalten. Die Beteiligungsquoten liegen zwischen 0,13% und 6,70%.

In 2017 gab es keine Veränderung bei den Gesellschaftern gegenüber 2016.

Die Stadt Eberbach - Stadtwerke Eberbach - hält eine Stammeinlage von 168.000 € (1,02 %).

### **Rechtliche Verhältnisse**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Gesellschaftsvertrag vom 03.02.1999  
Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.1998

### **Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt durch Dienstleistungen im Bereich der Energiebeschaffung und dient der kommunalen Daseinsvorsorge.



## **Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH)**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH  
B1, 3-5  
68159 Mannheim

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft nimmt für das Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Interesse der Verkehrsunternehmen wahr, welche auf Basis einer Genehmigung zur Erbringung von Verkehrsleistungen nach dem Personenbeförderungsgesetz oder dem Allgemeinen Eisenbahngesetz („Konzession“) Nahverkehrsleistungen (ausgenommen Linien-Ruftaxen, Anrufsammeltaxen oder ähnliche Verkehrsangebote) im Verbundgebiet als Unternehmer im Sinne des AEG oder des PBefG erbringen („Verbundunternehmen“) und Gesellschafter oder Kooperationspartner der Gesellschaft sind. Sie wirkt auf eine Koordination der Verkehrsleistungen der Verbundunternehmen hin und arbeitet in Fragen der Verbundverkehrs mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) sowie den Aufgabenträgern, die Mitglieder des ZRN sind oder aus Mitgliedern des ZRN bestehen (Aufgabenträger) und mit der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH) zusammen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter können nur Verbundunternehmen sein.

Das Stammkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2017 82.500 EUR. Die Stadt Eberbach –Stadtwerke Eberbach- hält eine Stammeinlage von 500 EUR.

*Hinweis: die URN GmbH wurde per 27.08.2018 mit der VRN GmbH verschmolzen.*

### **Rechtliche Verhältnisse**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.  
Gesellschaftsvertrag geändert am 13.12.2010  
Beitritt gem. Gemeinderatsbeschluss vom 26.01.1989

### **Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zu erbringen.



## Weitere privatrechtliche Beteiligungen auf einen Blick

Firma	Baugenossenschaft Familienheim Mosbach e.G.	Eberbacher Baugenossenschaft e.G.	Grundstückseigentümer-gemeinschaft Regionales Rechenzentrum Heidelberg (GbR)	Volksbank Neckartal e.G.	Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG
<b>Sitz</b>	Heidelberger Str. 12 74821 Mosbach	Hauptstr. 2 69412 Eberbach	Mannheimer Straße 27 69115 Heidelberg	Bahnhofstr. 36 a 69412 Eberbach	Obere Vorstadstr. 19 74731 Walldürn
<b>Gegenstand</b>	Errichten, erwerben, betreiben, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungswirtschaft, Städtebau und Infrastruktur	Errichten, erwerben, betreiben, verwalten und bewirtschaften von Bauten. Übernahme von Aufgaben im Bereich Wohnungs-wirtschaft, Städtebau und Infrastruktur	Vorhaltung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg für den Rechenzentrumsbetrieb	Durchführung von banküblichen Geschäften wie z.B. Pflege und Abwicklung von Einlagen, Krediten, Geldanlagen, Bürgschaften, Zahlungsverkehr u.a.	Wirtschaftliche Förderung u. Betreuung der Mitglieder Kooperation mit den 26 Mitgliedern in allen Bereichen des Forstbetriebes
<b>Beteiligungsverhältnisse</b>	10 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 160€ = 1.600 € 0,01 %	* 2993 gezeichnete Geschäftsanteile Geschäftsguthaben: 0 €	Eigenvermögensumlage 58.469,59 € 2,071 %	7 gezeichnete Geschäftsanteile zu je 100€ = 700€ >0,01 %	Geschäftsanteile in Höhe von 3.100 €
<b>Öffentlicher Zweck</b>	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Städtebauliche und infrastrukturelle Weiterentwicklung der Stadt Eberbach und preisgünstige Wohnraumversorgung	Verarbeitung vertraulicher Daten der Gesellschafter des RRH. Bereitstellung eines Betriebs- und Verwaltungsgebäudes mit hohen Anforderungen an die Gebäudesicherheit zwecks Datenschutz	Wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder	Optimierung der Holzvermarktung Synergie-Potentiale erarbeiten und nutzen

\* Infolge wertberechtigter Abschreibung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005 ergab sich ein negatives Eigenkapital, das eine bilanzielle Überschuldung der Eberbacher Baugenossenschaft eG. zur Folge hat. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3.8.2006 wurde das Geschäftsguthaben der Mitglieder abgeschrieben und zur Verlustdeckung verwendet.



# Beteiligungsbericht 2017

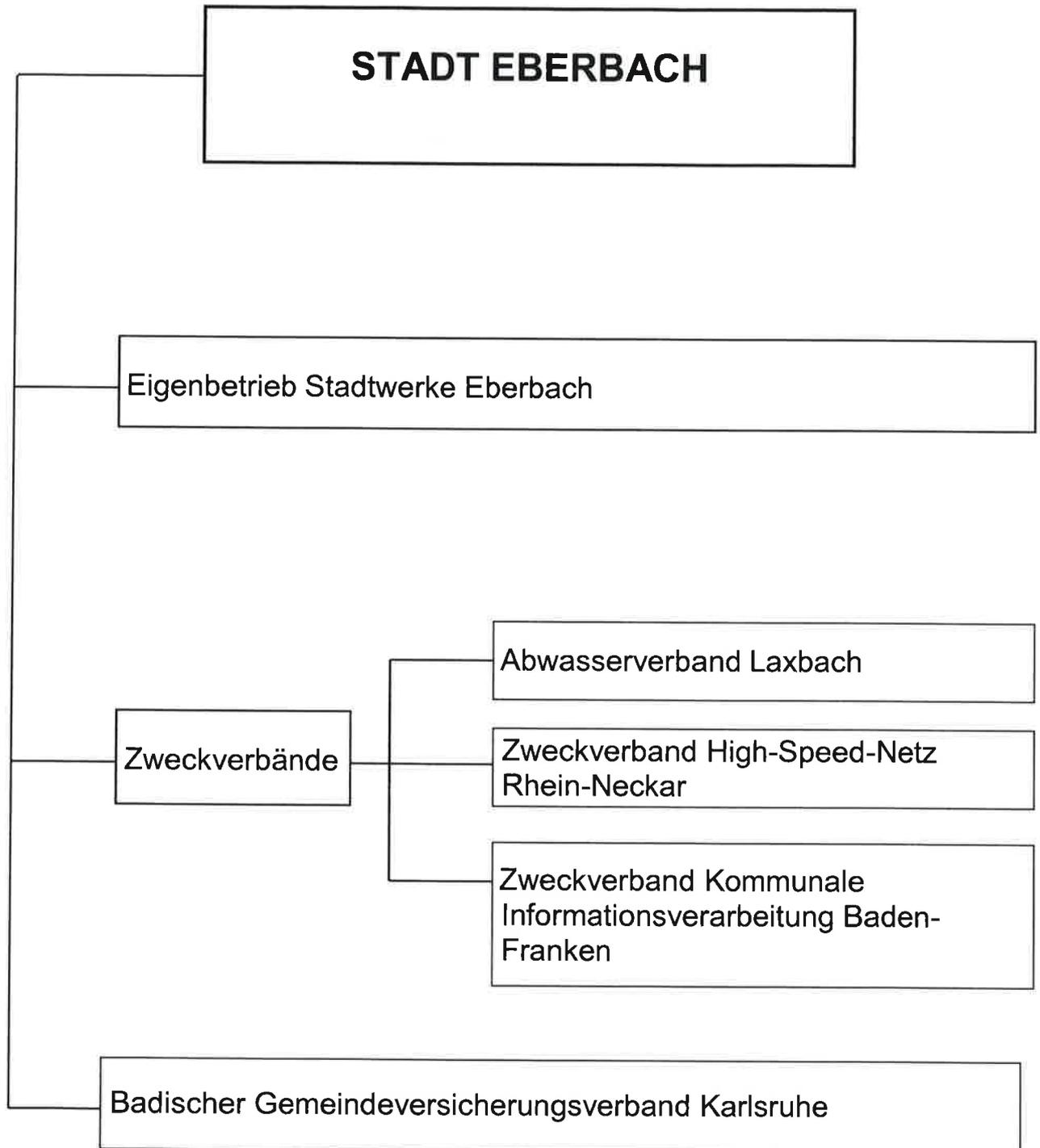
## Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

### Inhalt

- Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach
- Abwasserverband Laxbach
- Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
- Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe
- Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar



# Beteiligungen der Stadt Eberbach in öffentl.-rechtlicher Form





## **Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach**

### **Firma und Sitz des Beteiligungsunternehmens**

Stadtwerke Eberbach  
Güterbahnhofstraße 4  
69412 Eberbach

### **Gegenstand des Eigenbetriebes**

Die Stadtwerke Eberbach mit den Versorgungsbetrieben Strom, Gas, Wasser und den Betriebszweigen Wärmeversorgung, Verkehrsbetriebe, Fährbetrieb, Bäderbetriebe und Hafenbetrieb sind zu einem Eigenbetrieb der Stadt Eberbach zusammengefasst.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Eberbach ist gemäß § 96 Abs.1 Nr. 3 Sondervermögen der Stadt Eberbach.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2017 102.258,38 €.

### **Rechtliche Verhältnisse**

Die Stadtwerke Eberbach werden als wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Eberbach in der Form eines Eigenbetriebs ohne Rechtsfähigkeit geführt.

Der Eigenbetrieb wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung der Stadtwerke Eberbach geführt.

### **Betriebsleitung im Berichtszeitraum:**

Werkleiter Günter Haag

### **Werksausschussmitglieder:**

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Reichert  
Stadtrat Braun  
Stadtrat Huck  
Stadtrat Joho  
Stadtrat Röderer  
Stadträtin Lehn  
Stadtrat Reinig  
Stadtrat H. Stumpf  
Stadträtin Thomson  
Stadtrat P. Stumpf  
Stadtrat J. Müller  
Stadtrat Lutzki

### **Beratende Mitglieder:**

Höhn, Nadine  
Fink, Florian  
Kearny, James  
Bauer, Sven  
Lamprecht, Dietmar  
Stanke, Günter  
Langhard, Gisela  
Gray, Michael

### **Öffentlicher Zweck**

Als Versorgungsbetrieb der Stadt Eberbach erfüllen die Stadtwerke Eberbach die unter „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann daher als gegeben angesehen werden.

## Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>Einnahmen</b>			
Verwaltungskostenbeitrag	154.828	159.720	165.471
Konzessionsabgabe	564.498	614.492	615.472
Gewerbesteuer	0	0	0
ÖPNV-Zuschuss	217.728	151.791	160.545
	"		
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>977.945</b>	<b>926.003</b>	<b>941.488</b>
	€	€	€
<b>Ausgaben</b>			
Einzugsvergütung Abwasser	42.188	42.476	44.600
Weiterleitung ÖPNV-Zuschuss	217.397	151.791	160.545
<b>Angabe gesamt</b>	<b>259.585</b>	<b>194.267</b>	<b>205.145</b>

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Aufgabe und Ziel der Stadtwerke Eberbach ist die Belieferung bzw. Versorgung ihrer Tarifkunden, des Handels, des Gewerbes und der Industrie mit Strom, Erdgas, und Wärme und sowie die Führung der Verkehrsbetriebe, Bäderbetriebe und des Hafens.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Eberbach weist im vierten Folgejahr seit 2014 einen Jahresgewinn aus. Mit einem Gewinn von rd. 288 TEUR zum 31.12.2017 konnte das geplante Ergebnis von + 112 TEUR mehr als verdoppelt werden.

Die Sparte Wasser schließt mit einem negativen Ergebnis von -152 TEUR ab.

Durch den Jahresgewinn 2017 in Höhe von 288 TEUR und die Erhöhung der allgemeinen Rücklagen des Verkehrsbetriebs durch die Stadt Eberbach um 165 TEUR beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2017 + 1.853 TEUR.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt liegt mit rd. 611 TEUR um rd. 1 TEUR über Vorjahresniveau.

Übersicht über Gewinn und Verlust in den einzelnen Sparten

Sparte	Gewinn (+) Verlust (-) 2015	Gewinn (+) Verlust (-) 2016	Gewinn (+) Verlust (-) 2017
	T€	T€	T€
Stromversorgung	1.053	1.084	1.142
Gasversorgung	555	536	666
Wasserversorgung	-53	344	-152
Verkehrsbetriebe	-447	-473	-443
Wärmeversorgung	-56	-51	-78
Bäderbetriebe	-709	-830	-783
Fährbetrieb	-14	-11	1
Hafenbetrieb	-23	-40	-32
<b>Gewinn/Verlust im Querverbund insgesamt</b>	<b>+306</b>	<b>+559</b>	<b>+ 321</b>

## Kapitalveränderungen

Im Berichtsjahr wurde das Stammkapital in Höhe von 102.258,38 € nicht verändert.

Die Allgemeine Rücklage der Stadtwerke ist um 181 TEUR ggü. dem Vorjahr angestiegen.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 + 1.853 TEUR.

## Personalentwicklung

	2015	2016	2017
Geschäftsführung	1	1	1
Arbeitnehmer	58	62	62
Insgesamt	58	63	63

## Wirtschaftsprüfertestat

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, hat am 06.10.2017 den Bestätigungsvermerk durch Ihren Abschlussprüfer erteilt. Geprüft wurde der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Stadtwerke Eberbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017.

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes hat zu keinen Einwendungen geführt.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Eberbach. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## **Lagebericht**

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat sich im Berichtsjahr weiter beschleunigt.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % zu. Der Aufschwung resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen privaten Konsumausgaben, Investitionen und Exporten.

Auch im Jahr 2017 hat der Gesetzgeber Neuerungen auf den Weg gebracht, die Bedeutung für die Weiterentwicklung der Geschäftsmodelle von Stadtwerken haben.

Insbesondere das Gesetz zur Förderung von Mieterstrom und zur Änderung weiterer Vorschriften des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vom 25. Juli 2017 sowie die Verordnung zur Einführung von Ausschreibungen für KWK-Anlagen und von gemeinsamen Ausschreibungen von Windenergieanlagen an Land und Solaranlagen sollen Impulse zum Ausbau für die regenerative Erzeugung setzen. Mit den Ausschreibungsregelungen werden wettbewerbliche Elemente gestärkt, wobei die damit verbundenen Kontingentierungsmaßnahmen und die Komplexität des Ausschreibungsverfahrens sicherlich Risiken insbesondere für kleinere Stadtwerke hervorrufen.

## **Ausblick**

Die zur Umsetzung der Energiewende beschlossenen Gesetzesvorhaben erhöhen den wirtschaftlichen Druck auf die Stadtwerke beträchtlich.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen die Stadtwerke ihr Geschäftsmodell anpassen.

Bundesweit agierende Online-Energiediscounter bieten Kunden im Netzgebiet attraktive Preise. Die Digitalisierung stellt die Stadtwerke zukünftig vor noch größere Herausforderungen. Neue Wettbewerber werden mit neuen Produkten und Dienstleistungen im Markt auftreten.

Um hier wettbewerbsfähig zu bleiben wurde im Jahr 2016 das Projekt „Strategisches Erfolgsprogramm 2030“ (kurz: StEp 2030) gegründet. Ziel ist die nachhaltige Zukunftssicherung der Stadtwerke Eberbach. In diesem Projekt wird intensiv geprüft, inwieweit mit Kooperationen mit anderen Stadtwerken oder branchenfremden Partnern dem steigenden Wettbewerbsdruck und der zunehmenden Komplexität begegnet werden kann. Kooperationen auf Augenhöhe können Kosten reduzieren, Synergien heben und Prozesse standardisieren und verschlanken. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, die Produktportfolien und Märkte zu erweitern. Ein intelligentes Kooperationsmanagement eröffnet den Stadtwerken Eberbach somit Chancen im zukünftigen Energiemarkt.

## Wichtige Kennzahlen

	2016 in %	2017 in %
<b>Vermögenslage</b>		
1.) Anlagenintensität:	76,04	74,37
2.) Umlaufintensität:	23,81	25,49

## Finanzlage

1.) Eigenkapitalquote:	10,82	12,62
(Steuerrechtlich werden empfangene Ertragszuschüsse bei der EK-Quote nicht anerkannt. Steuerrechtliche EK-Quote 2017 8,18 % (Vj. +1,94))		
2.) Fremdkapitalquote:	89,16	87,38
3.) Anlagendeckung I:	14,23	16,96
4.) Anlagendeckung II:	107,32	110,66

## Ertragslage

Bei der Eigenkapitalrentabilität/Gesamrentabilität und Umsatzrentabilität wird das Jahresergebnis in Relation zum bilanziellen Eigenkapital gesetzt. Sie kann bei kommunalen Beteiligungen unter Umständen nicht aussagekräftig sein.

Eine Erläuterung zu den Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes



# Stadtwerke Eberbach

Jahresabschluss 2017

Bilanz	2015	2016	2017	Diff 16/17
	€	€	€	in %
<b>Aktiva</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	326.452,00	294.011,00	280.963,00	-4,44
II. Sachanlagen	17.070.132,64	16.661.230,68	16.565.087,46	-0,58
III. Finanzanlagen	67.704,72	80.204,72	80.204,72	0,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>17.464.289,36</b>	<b>17.035.446,40</b>	<b>16.926.255,18</b>	<b>-0,64</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte	280.449,34	260.899,97	288.628,85	10,63
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.014.001,36	1.776.918,57	1.881.438,29	5,88
2. Forderungen an die Gemeinde/Unternehmen	985.909,69	3.072.620,45	3.513.998,48	14,36
3. Sonstige Vermögensgegenstände	289.167,16	219.675,52	114.236,07	-48,00
III. Kassenbestand	4.431,15	3.770,00	4.122,41	9,35
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.573.958,70</b>	<b>5.333.884,51</b>	<b>5.802.424,10</b>	<b>8,78</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>33.107,26</b>	<b>33.185,18</b>	<b>31.020,07</b>	
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.071.355,32</b>	<b>22.402.516,09</b>	<b>22.759.699,35</b>	<b>1,59</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital	102.258,38	102.258,38	102.258,38	0,00
II. Kapitalrücklagen	3.454.800,58	3.621.591,88	3.803.101,01	5,01
III. Andere Rücklagen				
IV. Bilanzgewinn / -verlust	-2.910.944,69	-2.340.489,51	-2.052.397,34	-12,31
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>646.114,27</b>	<b>1.383.360,75</b>	<b>1.852.962,05</b>	
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>35.372,00</b>	<b>27.102,00</b>	<b>18.832,00</b>	<b>-30,51</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>2.117.662,00</b>	<b>2.055.139,02</b>	<b>2.018.049,00</b>	<b>-1,80</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>715.471,28</b>	<b>797.053,58</b>	<b>1.559.638,48</b>	<b>95,68</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>17.542.708,76</b>	<b>18.136.229,67</b>	<b>17.308.921,56</b>	<b>-4,56</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14.027,01</b>	<b>3.631,07</b>	<b>1.296,26</b>	<b>-64,30</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.071.355,32</b>	<b>22.402.516,09</b>	<b>22.759.699,35</b>	<b>1,59</b>

# Stadtwerke Eberbach

## Jahresabschluss 2017

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>Diff 16/17</b>
	€	€	€	in %
1. Umsatzerlöse	16.373.284,97	16.700.815,97	16.285.599,02	-2,49
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	110.103,61	114.748,19	102.450,72	-10,72
3. Sonstige betriebliche Erträge	250.788,40	286.637,64	236.216,55	-17,59
<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>16.734.176,98</b>	<b>17.102.201,80</b>	<b>16.624.266,29</b>	<b>-2,79</b>
4. Materialaufwand	9.458.423,64	9.424.894,37	9.358.318,75	-0,71
5. Personalaufwand	3.186.025,52	3.209.405,23	3.199.976,58	-0,29
6. Abschreibungen	1.325.644,13	1.423.377,90	1.262.408,40	-11,31
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.940.337,90	2.003.841,39	2.028.964,67	1,25
<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>15.910.431,19</b>	<b>16.061.518,89</b>	<b>15.849.668,40</b>	<b>-1,32</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>823.745,79</b>	<b>1.040.682,91</b>	<b>774.597,89</b>	<b>-25,57</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.193,71	882,94	1.894,31	114,55
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	504.382,23	468.737,24	441.096,92	-5,90
10. Erträge aus Beteiligungen	10.689,66	10.583,91	6.558,42	-38,03
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00		
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-492.498,86</b>	<b>-457.270,39</b>	<b>-432.644,19</b>	<b>-5,39</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>331.246,93</b>	<b>583.412,52</b>	<b>341.953,70</b>	<b>-41,39</b>
14. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
16. Außerordentliche Erträge				
17. Außerordentliche Aufwendungen				
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			41.000,00	
19. Sonstige Steuern	13.034,81	12.957,34	12.861,53	-0,74
20. Erträge aus Verlustübernahme				
21. Aufgrund einer Kapitalgemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				
<b>Jahresgewinne</b>	<b>318.212,12</b>	<b>570.455,18</b>	<b>288.092,17</b>	<b>-49,50</b>

## **Abwasserverband Laxbach**

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Abwasserverband Laxbach  
Rathaus Hirschhorn  
69430 Hirschhorn

### **Gegenstand der Beteiligung**

Der Abwasserverband Laxbach hat die Aufgabe, das im Verbandsgebiet anfallende Abwasser abzuführen, zu behandeln oder durch einen Dritten behandeln zu lassen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach hat sich 1996 mit einem Baukostenzuschuss in Höhe von 221.420,06 € (4,5 %) am Abwasserverband Laxbach beteiligt.

### **Rechtliche Verhältnisse**

Der Abwasserverband Laxbach ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandgesetzes vom 12. Februar 1991 (Bundesgesetzblatt I S. 405 ff.).

Die Verbandsversammlung hat am 05.12.1995 den Beitritt der Stadt Eberbach mit dem Ortsteil Brombach beschlossen.

Der Anschluss wurde zum 01.05.1996 vollzogen.

Gemäß Beschluss des Gemeinderates der Stadt Eberbach vom 21.11.1996 wurde der Mitgliedschaft im Abwasserverband Laxbach zugestimmt.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 25.03.2014 beschlossen.

### **Verbandsmitglieder:**

Stadt Hirschhorn  
Gemeinde Rothenberg  
Stadt Beerfelden (Stadtteile: Airlenbach, Falken-Gesäß´, Olfen)  
Stadt Eberbach (Ortsteil Brombach)

**Verbandsorgane :**

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorstand

**Verbandsvorsteher:**

Oliver Berthold, Bürgermeister der Stadt Hirschhorn

**Stellvertretender Verbandsvorsteher:**

Hans Heinz Keursten, Bürgermeister der Gemeinde Rothenberg

**Öffentlicher Zweck**

Nach den wasserrechtlichen Bestimmungen haben die Gemeinden das in ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen. Im Rahmen der bereits dargestellten Verbandsaufgaben geht diese Verpflichtung auf den Abwasserverband Laxbach über. Der öffentliche Zweck wird damit erfüllt.

**Verbindungen zum städtischen Haushalt**

	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>Ergebnishaushalt</b>			
<b>Aufwendungen</b>			
Betriebskostenumlage	31.478,83	31.478,83	31.470,09

## **Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)**

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken  
Pfannkuchstr. 4  
76185 Karlsruhe

### **Gegenstand der Beteiligung**

Gegenstand des Unternehmens ist Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Eberbach am Eigenkapital der KIVBF beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2017 11.884,90 Euro.

### **Organe des Zweckverbandes**

Die Organe des Zweckverbandes KIV BF sind gemäß § 5 der Verbandssatzung per 31.12.2017:

- a) die Verbandsversammlung
- b) der Verwaltungsrat
- c) der Verbandsvorsitzende  
Verbandsvorsitzender war 2017 Herr Landrat Stefan Dallinger
- d) die Geschäftsführung  
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt

### **Öffentlicher Zweck**

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde-, als auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.



## **Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe**

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe  
Durlacher Allee 56  
76131 Karlsruhe

### **Gegenstand der Beteiligung**

Der BGV betreibt für seine Mitglieder und die sonstigen Versicherungsnehmer nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schadens- und Unfallversicherung.

Der Verband hat die Aufgabe, die dem Betrieb seiner Versicherungssparten insbesondere im Bereich der Feuer- und Haftpflichtversicherung Maßnahmen der Schadensverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Einlage der Stadt Eberbach beträgt 50 Euro je angefangener 5.000 Euro Jahresprämie.  
Für das Berichtsjahr sind dies 3.650,00 €.

### **Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.



## Zweckverband High-Speed-Netz Rhein Neckar

### **Bezeichnung und Sitz der Beteiligung**

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar  
Dietmar-Hopp-Str. 8  
Sinsheim

### **Gegenstand der Beteiligung**

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung zu gewährleisten, hat der Rhein-Neckar-Kreis gemeinsam mit seinen 54 Städten und Gemeinden den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar gegründet. Der Zweckverband ist Dienstleister für den Glasfaserausbau seiner 55 Mitglieder und zuständig für Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Eberbach hat sich 2015 mit einem „Eintrittsgeld“ in Höhe von 1 €/Einwohner beteiligt (14.316 €). 2015 war vom Zweckverband eine Investitionsumlage in Höhe von 30.285,05 € erhoben worden, im Jahr 2017 eine zweite in Höhe von 360.000,00 €.

### **Rechtliche Verhältnisse**

Der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 den Beitritt der Stadt Eberbach beschlossen.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde von der Verbandsversammlung am 04.12.2014 beschlossen.

### **Geschäftsleitung im Berichtszeitraum:**

Geschäftsführende Gesellschaft:  
AVR Umwelt Service GmbH  
Geschäftsführer: Peter Mülbaier

### **Verbandsmitglieder:**

Rhein-Neckar-Kreis  
alle 54 Kreisgemeinden

### Verbandsorgane :

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsitzende

### Verbandsvorsitzender:

Landrat Stefan Dallinger

### Öffentlicher Zweck

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur.

### Verbindungen zum städtischen Haushalt

	2015	2016	2017
	€	€	€
<b>Ausgaben</b>	<b>44.601</b>	<b>0</b>	<b>375.878</b>
„Eintrittsgeld“	14.316	-	-
Investitionsumlage	30.285	0	360.000
Betriebskostenumlage			6.778
Finanzkostenumlage			9.100

## Erläuterungen zu den errechneten Kennzahlen

### Vermögenslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Anlagenintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlageintensität ist Anzeichen für einen hohen Fixkostenanteil.	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Anlagevermögen:</u> Aktivseite Bilanz, Position A <u>Gesamtvermögen:</u> Bilanzsumme
Umlaufintensität	Die Kennzahl gibt Hinweise zum Vermögensaufbau des Unternehmens.	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<u>Umlaufvermögen:</u> Aktivseite Bilanz, Position B <u>Gesamtvermögen:</u> Bilanzsumme

### Finanzlage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalquote	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Anzeichen für eine gute Bonität seitens der Unternehmen. Sie verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Eigenkapital:</u> Passivseite Bilanz, Position A Eigenkapital + Position B Sonderposten mit Rücklagenanteil (zu 50 %) + Position C Empfangene Ertragszuschüsse (zu 50 %) - jeweils soweit vorhanden <u>Gesamtkapital:</u> Bilanzsumme
Fremdkapitalquote	Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Anzustreben ist ein Verhältnis von EK zu FK von 1/3 zu 2/3 der Bilanzsumme.	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Fremdkapital:</u> Passivseite Bilanz, Position D Rückstellungen + Position E Verbindlichkeiten + Position B Sonderposten mit Rücklagenanteil (zu 50 %) + Position C Empfangene Ertragszuschüsse (zu 50 %) - jeweils soweit vorhanden
Anlagendeckung I	Es ist anzustreben, das langfristig gebundene Vermögen zu 50 % vom Eigenkapital zu finanzieren.	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital:</u> siehe oben <u>Anlagevermögen:</u> siehe oben
Anlagendeckung II	Das langfristig gebundene Vermögen soll durch langfristig gebundenes Kapital (Eigen- und Fremdkapital) gedeckt werden. Die beiden Kennzahlen geben an, in welchem prozentualen Umfang die angestrebten Ziele erreicht werden.	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{ifg. geb. Kap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>Eigenkapital:</u> siehe oben <u>Ifg. geb. Kapital:</u> laut Ausweisung in den Bilanzen der Unternehmen <u>Anlagevermögen:</u> siehe oben

## Ertragslage

Kennzahl	Aussage	Formel	Erläuterung
Eigenkapitalrentabilität	Die Kennzahl gibt die Verzinsung des Eigenkapitals im Berichtsjahr an.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<u>Jahresüberschuss</u> : GuV
Umsatzrentabilität	Der Betriebserfolg wird hier an der Umsatz-tätigkeit gemessen. Die Kennzahl ist ein wichtiger Indikator für die Ertragskraft eines Unternehmens. Im Vergleich mehrerer Jah-resergebnisse zeigt sich eine Verschlech-terung / Verbesserung der Wirtschaftlichkeit; im Branchenvergleich ergeben sich Hinweise auf die Stellung des Unternehmens im Ver-hältnis zu vergleichbaren Unternehmen.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<u>Umsatzerlöse</u> : GuV
Gesamtrentabilität	Hier wird die Rendite des im Unternehmen gebundenen Kapitals dargestellt. Mit dieser Kennzahl wird die unterschiedliche Ausstat-tung der Unternehmen mit Eigen- und Fremd-kapital neutralisiert, was eine gute Grundlage zur Beurteilung der Ertragskraft, unabhängig von der Kapitalstruktur ermöglicht.	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<u>Gesamtkapital</u> : siehe oben